

Hund gefunden? So verhältst du dich richtig!

www.tasso.net

Nicht erschrecken

Gehe nicht sofort auf den Hund zu. Tue nichts, was den Hund erschrecken kann. Vermeide lautes Rufen, Klatschen und Pfeifen.



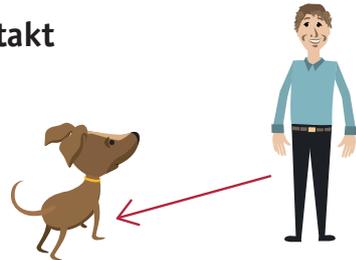
Foto aus der Ferne

Versuche aus der Ferne ein gutes Foto zu machen – dieses kann für die Meldung bei TASSO verwendet werden.



Kein frontaler Kontakt

Gehe niemals frontal auf den Hund zu. Viele Tiere laufen aus Angst weg und können zum Beispiel auf eine befahrene Straße gelangen.



Passive Annäherung

Nähere dich einem ruhigen Hund am besten passiv an. Mache dazu einen großen Bogen um den Hund herum und schaue am Hund vorbei.



Nicht verfolgen

Laufe niemals einem rennenden Hund hinterher.



Richtung merken

Merke dir die Richtung, in die der Hund läuft und gib TASSO unverzüglich Bescheid. Halte auch andere Menschen davon ab, den Hund zu verfolgen.



Nicht bedrohen

Nehme niemals von oben Kontakt zum Hund auf und beuge dich nicht über den Hund. Das ist bedrohlich, der Hund kann dabei in Panik geraten und weglaufen.



Vorsichtig sichern

Ein Hund, der nicht wegrennt, kann vorsichtig gesichert werden. Knie dich dazu hin und nähere deine Hand passiv in Richtung Schulter.



Trägt der Fundhund ein Halsband oder ein Geschirr, kannst du versuchen, ihn anzuleinen. Wenn du keine Leine zur Hand hast, kannst du auch ein Tuch, einen Schal oder ähnliches verwenden.

Falls der Hund weder Halsband noch Geschirr trägt, versuche ihn vorsichtig mit einem Leckerli in einen abtrennbaren Bereich zu locken, zum Beispiel dein Auto.

Prüfe anschließend, ob der Hund eine TASSO-Plakette trägt. In diesem Fall kannst du ihn sofort bei TASSO melden.

Trägt er keine Halsbandplakette, fahre mit dem Hund zum Tierarzt oder informiere das nächstgelegene Tierheim und lass ihn auf einen Transponder überprüfen. Anschließend solltest du ebenfalls TASSO informieren, damit das Tier so schnell wie möglich zu seiner Familie zurückkehren kann.